

RECHTOBLER

Gmäändsblatt

August 2014

Glück gehabt
und ...



Liebe Rechtoblerinnen und Rechtobler

Glück gehabt und dennoch ist es mir ein Bedürfnis unseren Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen «Danke» zu sagen.

Am Montag, 28. Juli, kurz nach 18.00 Uhr wurde die Ostschweiz von einem heftigen Gewitter heimgesucht. Schreckliche Bilder von Altstätten SG wurden uns in den folgenden Tagen durch die Medien präsentiert. Eine Spur der Verwüstung zog sich bis nach Oberegg und Wald, wir Rechtobler blieben diesmal verschont. Dies allein wäre schon Grund genug dankbar zu sein. Aber ich möchte nicht nur dafür dankbar sein, dass wir keine Schäden zu verzeichnen hatten, sondern ich möchte all jenen danken, die im Notfall bereitgestanden sind und teilweise auch in Wald im Einsatz standen: Unseren Feuerwehrangehörigen, denn sie gewährleisteten permanent und vielfach unbemerkt Einsatzbereitschaft. So auch am 28. Juli mitten in den Sommerferien.

Wär's noch heftiger und näher zu uns nach Rehetobel gekommen, so wie beispielsweise in den Jahren 2002 und 2013, dann wäre auch wieder der Gemeindeführungstab zum Einsatz gekommen, welchen ich jeweils zu führen habe. In diesem Zusammenhang wurden mir auch schon Fragen nach der Sicherheit in Rehetobel gestellt. Halten unsere Hänge? Haben wir Bachläufe, welche über die Ufer treten und das Dorf verwüsten?

Meine Antwort: Das kann wohl niemand mit letzter Sicherheit beantworten, weil letztlich die Natur schon immer stärker war und auch bleiben wird; stärker als der Mensch mit all seinen technischen Errungenschaften. Aber

wir haben Gefahrenkarten, welche uns zeigen, wo etwas unter gewissen Voraussetzungen passieren könnte. Diese Karten kann man auch im Internet einsehen unter: www.geoportal.ch/Risiken+Gefährdungen.../

Wenn sich die Gefahrensituation zuspitzt, beobachten wir bekannte kritische Punkte, und würden notfalls auch vorsorgliche Massnahmen anordnen. Bei Gemeinde-Bauvorhaben versuchen wir immer auch die Naturgefahrensituation zu entschärfen, zB. durch genügend grosse Bachdurchlässe oder durch Strassenentwässerungen, welche nicht in der gegenüberliegenden Strassenböschungen enden und diese instabil machen. Bei Neubauten in den Gefahrenzonen gelten andere (verschärfte) Baubestimmungen.

Sie sehen, liebe Rechtobler/innen, wir bemühen uns, die Sicherheit kontinuierlich zu erhöhen. Wir danken für Ihr Vertrauen und für Ihre Mithilfe, vielleicht denken Sie daran, wenn unsere Feuerwehr neue Angehörige sucht und melden sich freiwillig. Danke

Ueli Graf, Gmäändspräsident

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Vor einigen Wochen durfte ich meine neue Stelle als Gemeindegemeinschafter von Rehetobel antreten und hatte inzwischen die Gelegenheit mich in der Gemeindegemeinschafterkanzlei einzuleben. Ich freue mich auf die künftigen Kontakte mit der Rechtobler Bevölkerung.

Jahrmarkt:

Freitag, 19. September 2014

ab 11.00 Uhr und

Samstag, 20. September 2014

rund um das Gemeindezentrum

Die Gemeinderatsmitteilungen wollen wir bewusst kurz halten und stehen für ergänzende Informationen gerne zur Verfügung.

Kevin Friedauer, Gemeindeschreiber

Energieregion AüB – Petition «Hopp, Rechtobel!»

Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner haben die Petition «Hopp, Rechtobel!» unterzeichnet, die möchte, dass der Gemeinderat auf seinen Entscheid betreffend Nichtbeitritt zur Energieregion AüB zurückkommt.

Der Gemeinderat hat von der Petition Kenntnis genommen und ist bereit unter gewissen Rahmenbedingungen der Energieregion beizutreten. Um die Rahmenbedingungen festzulegen wird in den nächsten Tagen das Gespräch mit dem Initianten der Petition sowie dem Verein Solar-dorf gesucht.

Ausbau der Abendkurse auf der Linie Heiden-Wald-Trogen

Der Gemeinderat befürwortet den Ausbau der Linie Heiden-Wald-Trogen um zwei zusätzliche Abendkurse ab Fahrplan 2015. Die beiden Kurspaare (Heiden ab: 20.01 Uhr und 21.01 Uhr, Trogen ab: 20.33 Uhr und 21.33 Uhr) sollen jeweils Montag bis Freitag verkehren. Durch diese beiden zusätzlichen Kurse haben auch die Jugendlichen aus Rehetobel noch mehr Möglichkeiten am Abend von Trogen/Wald nach Hause zu kommen.

Leistungsvereinbarung mit Verein Kindertagesstätte Appenzeller Vorderland

Der Verein Kindertagesstätte Appenzeller Vorderland beantragte dem Gemeinderat eine Leistungsvereinbarung zu unterzeichnen. Bereits vor einigen Jahren hat der Gemeinderat Rehetobel die Leistungsvereinbarung abgelehnt, da nicht eine einzelne Institution unterstützt werden soll sondern Personen, welche finanzielle Unterstützung brauchen direkt durch die Sozialhilfekommission unterstützt werden können. Des Weiteren ist die Gemeinde Mitglied beim Verein Tageseltern und hat innerhalb der Gemeinde ein gutes Netz von privaten Tageseltern. Aus denselben Überlegungen hat der Gemeinderat entschieden die Leistungsvereinbarung nicht zu unterzeichnen.

Anschaffung Kleintanklöschfahrzeug

Die Feuerwehrkommission des Feuerwehr-Zweckverbands Wald – Rehetobel beabsichtigt das Tanklöschfahrzeug (TLF) Wald durch ein Kleintanklöschfahrzeug (KLF) zu ersetzen. Gemäss Zweckverbands-Vereinbarung haben die Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden bei Kreditbegehren die Kreditfreigabe zu beschliessen. Sobald beide Gemeinderäte die Kreditfreigabe beschlossen haben, entscheidet die Feuerschutzkommission definitiv über den Fahrzeug-Kauf.

Der Gemeinderat Rehetobel hat der Kreditfreigabe zugestimmt. Die Nettokosten für das neue Fahrzeug betragen Fr. 150'000, wovon Rehetobel einen Anteil von Fr. 100'000

zu übernehmen hat. Die Finanzierung wird über die Zweckverbandsrechnung abgewickelt.

Wahl neuer Feuerwehrkommandant

Feuerwehrkommandant Thomas Kellenberger wird sein Amt per 31. Dezember 2014 niederlegen. Der Gemeinderat spricht ihm einen grossen Dank für seine geleistete Arbeit aus.

Der Gemeinderat hat dem Antrag der Feuerwehrkommission, Meinrad Bamert (Wald) zum Kommandanten sowie Lorenz Schefer (Rehetobel) zum Vize-Kommandanten zu ernennen, zugestimmt.

Ersatz Heizung Turnhalle

Die Turnhalle benötigt eine neue Heizverteilung. Ein entsprechender Betrag wurde in das Budget 2014 aufgenommen. Die effektiven Kosten belaufen sich auf Fr. 30'000. Der Gemeinderat musste dafür eine Kreditüberschreitung von Fr. 5'000 bewilligen. Die Arbeiten sollten bis Oktober ausgeführt werden.

Ersatz Wasserleitung Robach

Ein Teil der Wasserleitung Robach muss saniert werden. Der Gemeinderat hat den nötigen Kredit in der Höhe von Fr. 28'000 freigegeben; die Sanierung ist im Voranschlag 2014 enthalten.

Kevin Friedauer, Gemeindeschreiber

Rehetobler Jahrmarkt, 19. und 20. September 2014

Der traditionelle Jahrmarkt steht wieder vor der Tür. Das vielfältige Warenangebot an über 30 Ständen rund um das Gemeindezentrum verleihen echte Marktstimmung. Natürlich fehlt auch die Chilbi mit den Bahnen wie Autoscooter und Kinderkarussell auf dem Parkplatz des Gemeindezentrums nicht.

Der Jahrmarkt ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Nehmen Sie sich ein paar Stunden Zeit und geniessen Sie die unbeschwertere Jahrmarktstimmung, beim Flanieren rund um das Gemeindezentrum. Sie werden während den zwei Tagen Bekannte und Freunde treffen und finden dank dem breiten Angebot auch bestimmt etwas zum Kaufen! Auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz, es gibt eine reichhaltige Auswahl an Speis und Trank.

Der Markt- und Bahnbetrieb beginnt am Freitag und Samstag um 11.00 Uhr. Wiederum beteiligen sich Vereine, Einwohner/innen und die Schule am Markt.

Die Schausteller, die Marktfahrer und die Organisatoren freuen sich auf die beiden Tage und hoffen sowohl am Freitag- wie auch am Samstagnachmittag auf einen regen Betrieb.

Der Marktchef, Graziano Pattaro

Handänderungen April – Juni 2014

Erbengemeinschaft Stephan Karl (Erwerb 16.12.2013) an Nauer Anton, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 354, 25'572 m2 Grundstückfläche, Michlenberg

Erbengemeinschaft Wettstein Lina (Erwerb 05.08.2013) an Schoch Walter, Heiden, Liegenschaft Nr. 688, 13'894 m² Grundstückfläche, Kaien, Liegenschaft Nr. 704, 11'219 m² Grundstückfläche, Weidstadel Nr. 565, Langenegg, und Liegenschaft Nr. 705, 7'711 m² Grundstückfläche, Kaien

Solenthaler Hans, Rehetobel (Erwerb 19.01.1987) an Tobler Albert, Rehetobel, und Tobler Susanne, Rehetobel, zu je 1/2 Miteigentum, 122 m² Boden ab Liegenschaft Nr. 95, vereinigt mit Liegenschaft Nr. 1152, Obere Buechschwendi

Hochuli Hans-Peter, Rehetobel (Erwerb 01.07.2005) an Blumer Andreas, Wolfhalden, und Blumer Claudia, Wolfhalden, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 290, 1'200 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 607, Garagegebäude Nr. 902, Städeli

Zähler Albert, Rehetobel (Erwerb 23.05.1980) an Zähler Thomas Stephan, Braunau, Liegenschaft Nr. 244, 7'114 m² Grundstückfläche, Hütte Nr. 524, Halden

Schläpfer Herta, Winterthur (Erwerb 17.06.2003, 23.07.2012) an Schläpfer René Hans, Therwil, Liegenschaft Nr. 889, 928 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 736, Sägholzstrasse

Lutz Ursula, Grub (Erwerb 21.10.2013) an Leuthold Anita, Abtwil, Liegenschaft Nr. 134, 293 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 87, Oberstädeliweg

Initiative «Ausländerstimmrecht auf Gemeindeebene» – Einladung zur offenen Gesprächsrunde

Wir laden alle Rechtoblerinnen und Rechtobler – Ausländerinnen und Ausländer, Schweizerinnen und Schweizer herzlich ein zu einer offenen Gesprächsrunde über das Ausländerstimmrecht auf Gemeindeebene

am **Montag, 22. September 2014** um **20 Uhr** in der **Galerie Tolle – Art & Weise, Dorf 11, Rehetobel** (Türöffnung zum Galeriebesuch um 19.30 Uhr)

Im Hinblick auf den Abstimmungssonntag vom 30. November 2014 stellen wir die Vorlage vor und freuen uns über einen regen Austausch unter Rechtoblerinnen und Rechtoblern egal welcher Herkunft! Wir freuen uns, dass sich **Jakob Egli**, Gemeindepräsident von Wald AR und **Jens Weber**, als Amerikaner ehem. Vizegemeindepräsident von Trogen AR bereit erklärt haben, über ihre Erfahrungen mit dem Ausländerstimmrecht in ihren Gemeinden zu berichten und den Fragen aus dem Publikum Red' und Antwort zu stehen.

Den Anlass lassen wir mit einem kleinen Umtrunk vor Ort und der Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung von Brigitte Sollberger und Kurt Weber ausklingen.

Wir freuen uns auf viele Interessierte - auch kritische - Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Es laden ein:

rechtobler natur, Lesegesellschaft Lobenschwendi und Lesegesellschaft Dorf



Neue Schaukästen – Neue Bilder

Die beiden Schaukästen auf dem Vorplatz des MZG mussten zwei Blumentöpfen weichen. Deshalb wurde ein neuer Schaukasten montiert an der Haltestelle, auf der Seite gegen die Strasse. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Anzeigen bezüglich Militär in den Schaukästen an der alten Kanzlei.

Aus dem Gemeindearchiv wurden Bilder (Holzschnitte) von Ruedi Peter, Heiden, wieder hervorgeholt und im Treppenhaus des MZG aufgehängt!

Im Foyer sind 2 Photos von Herbert Mäder zu sehen, die uns die Galerie Nicolle Tolle freundlicherweise offeriert hat. Vielen Dank!!

Hilda Fueter



Tag der Begegnung in der «Krone»

Am 6. September 2014 findet im Alters- und Pflegeheim «Krone» der Tag der Begegnung statt. Das Haus ist von 10.00 bis 14.00 Uhr für Sie als Gäste geöffnet. Es werden kleinere Gegenstände aus der Tätigkeit der BewohnerInnen in der Aktivierungstherapie verkauft. Zudem finden auf den Pflegestationen sowie in der Eingangshalle kleine Konzerte statt. Geniessen Sie auch unsere Menus und das Kuchenbuffet.

Der Erlös wird für Anlässe verwendet, welche unseren BewohnerInnen viel Freude und Abwechslung in ihren Alltag bringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf angeregte Gespräche!

In 100 Jahren viel erlebt – Lydia Schaufelberger feierte in der Krone Geburtstag

Mit grosser Freude feierten wir am 9. August im Alters- und Pflegeheim Krone den 100. Geburtstag von Frau Lydia Schaufelberger. Sie erfreut sich noch einer grossen geistigen und körperlichen Frische. Obwohl die hochbetagten Jubilare mehr werden, ist der hunderste Geburtstag doch immer noch etwas ganz besonderes.



Aufgewachsen bei Uzwil war Lydia Schaufelberger nach der Heirat in Waldstatt wohnhaft und hat mit ihrem Mann, der Schreiner war, vier Kinder grossgezogen. Nach der Pensionierung verlegte sie ihren Lebensmittelpunkt nach Trogen und hat auch da im «Blauen Haus» sehr gerne Haus und Garten gepflegt. Im Mai 1996 ist die Seniorin ins Altersheim Krone eingezogen, ist damit am längsten in der Krone wohnhaft und hat zahlreiche Veränderungen erlebt. Ihre Selbstbestimmung war und ist ihr von zentraler

Bedeutung. Die Jubilarin freute sich im Kreise ihrer Familie über die vielen Geschenke und die zahlreichen guten Wünsche. Ihre klar und präzise vorgetragene Dankesrede an die Familie war ein bemerkenswerter Ausdruck ihrer noch grossen Vitalität.

Im Namen aller Mitarbeiter der Krone gratulieren wir Frau Lydia Schaufelberger herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünschen für die Zukunft das Allerbeste.

Andreas Zuberbühler

Galerie Tolle – Art & Weise

Herzliche Einladung an alle Dorfbewohner zur Ausstellung von Brigitte Sollberger und Kurt Weber (beide aus Rehetobel)

BRIGITTE SOLLBERGER

«Ich versuche, Momente der Leichtigkeit dieser Prozesse zu erhaschen und auszudrücken.

Poesie, Malerei und plastisches Arbeiten begleiten mich auf meinem Weg – auf dem Weg zum Wesen meiner Mitmenschen und zum Wesen der Frau, meiner inneren Frau.»

KURT WEBER

Die Suche nach Lebensraum, der ihm Entwicklung und Anfang ermöglicht, prägt die Biographie des Künstlers und des Kunsttherapeuten Kurt Weber. Seine aktuellen malerischen und plastischen Arbeiten sind Ausdruck und Reflexion seiner Ankunft im neuen Lebensraum, lassen auch seine Suche nach Heimat und Behausung erspüren.

Die gemeinsame, fruchtbare künstlerische Zusammenarbeit mit seiner Frau zeigt sich in den älteren gemeinsamen Werken sowie in seinen aktuellen Arbeiten.

Ausstellungsdauer

Freitag, 5. September bis Freitag, 26. September 2014.

Öffnungszeiten

FR, 5. September 2014, Vernissage 19 Uhr, musikalische Umrahmung mit Barbara Bischoff, Piano & Marie Kathrin Sprinz, Violine

SA,	6. Sept., 14 – 16 Uhr	SO,	21. Sept., 15 – 17 Uhr
SO,	7. Sept., 14 – 16 Uhr		ab 16 Uhr Lesung,
MI,	10. Sept., 17 – 20 Uhr		Brigitte Sollberger
DO,	11. Sept., 18 – 20 Uhr		musikalische Um-
FR,	12. Sept., 14 – 16 Uhr		rahmung «Solotrium»
DI,	16. Sept., 14 – 16 Uhr	DO,	25. Sept., 17 – 20 Uhr
DO,	18. Sept., 17 – 20 Uhr	FR,	26. Sept., 14 – 16 Uhr
SA,	20. Sept., 14 – 16 Uhr		

Weitere Informationen zu Ausstellungen und der Galerie finden Sie unter www.tolle.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Galerie Tolle – Art & Weise

Mit selbstlosem Einsatz Ziel erreicht

Am Samstag, 14. Juni konnte das Team des Velomuseums Rehetobel die neuen Lokalitäten im Feuerwehrhaus an der Heidenerstrasse einweihen. An die hundert Gäste wohnten dem Anlass bei. Für Isabelle Chappuis, Kantonale Museumskoordinatorin, ist der Schritt eine Bereicherung der Kantonalen Museumsszene.

Die Spannung vor Beginn des offiziellen Aktes war bei den Beteiligten am vergangenen Samstag gross. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Neugestaltung des

Museum waren umfangreich und alle Beteiligten zeigten sich bemüht, aus dem Umzug ins Feuerwehrhaus das Beste zu machen. Ein Blick in den neugestalteten Raum im ober Stock bestätigte denn auch, dass der seit einem Jahr gesuchte Weg für die Neuorientierung mit Erfolg abgeschlossen wurde. Das Team hatte es sich mit der Findung des idealen Konzeptes und der Realisierung ihrer Vorstellungen nicht leicht gemacht.

Kulturelles Erbe optimal pflegen

Und so konnten die zahlreich anwesenden Gäste, unter ihnen auch Fachleute und Velosammlerfreunde aus dem benachbarten Ausland sowie Ueli Graf, Gemeindepräsident von Rehetobel, erfreut feststellen, dass sich das Velomuseum Rehetobel in eine für die Mitarbeitenden und Gäste neue Zeitepoche begeben hat. In ihrer Laudatio betonte Isabelle Chappuis, Museumskoordinatorin des Kantons Appenzell Ausserrhoden, dass mit diesem Schritt nicht nur ein kulturelles Erbe optimal gepflegt werde, sondern das Museum auch ein kultureller Ort sei, an welchem man sich Wissen zu einzelnen Objekten und deren Geschichte aneignen könne. Erfreut ist sie insbesondere über die Tatsache, dass François Cauderay, Leiter des Velomuseums, den Aufnahmeantrag an den Verband Schweizer Museen gestellt hat.

Mit selbstlosem Einsatz

Mit neuem Beleuchtungskonzept, neuer Positionierung der gezeigten Exponate und, als weiteres, das Konzept verfeinerndes Element, platzierten die Macher in der Raummitte Vitrinen. Die Exponate sind in der aktuellen Präsentation in einer überblickbaren Anzahl vorhanden. Vorgesehen ist auch die periodische Veränderung der Ausstellung mit unterschiedlichen Themen. Das Credo der Ausstellungsmacher ist es weiterhin, dass die Gäste nicht nur besichtigen, sondern mit dem Fahren der Velos auch ein persönliches Erleben der Vergangenheit mit nach Hause nehmen können. Für François Cauderay sei mit der Einweihung der Räumlichkeiten ein weiterer «Pflock» in der Museumsgeschichte eingeschlagen, der ein unerwartet gutes Ende gefunden habe, sagt er.

Fritz Heinze



Hochradbesitzer und -fahrer Pius Steiner hilft der wagemutigen Rehetoblerin Monika Golay beim Anfahren auf dem Hochrad.



«Mister Velomuseum» François Cauderay bei der Begrüßung der Gäste.



Das neue Velomuseum Rehetobel mit neuem Logo auf der Frontseite des Hauses.



Auch Gemeindepräsident Ueli Graf (l.) ergriff das Wort im Rahmen des festlichen Aktes. Rechts im Bild Museumsleiter François Cauderay.

Wirtejubiläum in der «Linde», Rehetobel: 30 Jahre Elsbeth Stieger-Knellwolf

Seit über 125 Jahren befindet sich das heimelige Restaurant «Linde», Rehetobel, im Besitz der Familie Knellwolf. Als Vertreterin der vierten Generation heisst Elsbeth Stieger-Knellwolf ihre Gäste seit 30 Jahren willkommen.

Es gibt sie noch, jene heimeligen Wirtschaften, in denen man sich auf den ersten Blick wohlfühlt und deren gemütliche Stuben Geborgenheit vermitteln. Zu dieser Kategorie gehört die «Linde» im Weiler Lobenschwendli, wo das

Altbewährte hochgehalten und gepflegt wird. Wer Ruhe, Nähe und Gesellschaft in Zeiten anonymer Hektik sucht, ist hier am richtigen Ort.

Wirtschaft, Bäckerei, Laden und Mosterei

1885 übernahmen die jungen Eheleute Ulrich und Elsbeth Knellwolf-Walser die unterhalb des Dorfzentrums an der alten Landstrasse gelegene «Linde». Der Mehrfachbetrieb mit Restaurant, Bäckerei, Laden und Kundenmosterei sicherte ein bescheidenes Einkommen, so dass auch die zweite und dritte Generation dem Haus die Treue hielten. 1984 trat Elsbeth Stieger-Knellwolf in die Fussstapfen ihrer Eltern Ernst und Martha Knellwolf-Müller.



Brot vom Lärchenheim

Ende der 1970er Jahre wurde die Mosterei aufgegeben, und auch die von Vater Knellwolf über den Generationenwechsel hinaus betriebene Bäckerei ist seit 1990 Vergangenheit. Geblieben aber ist das nostalgische Spezereilädeli, in dem heute auch Brot und andere Backwaren vom Lärchenheim in Lutzenberg angeboten werden. Zudem ist hier auch das neue Appenzeller Kurzgeschichtenbuch «Vo Wiertschafte ond Wiertshüüsler» erhältlich.

Versammlungsort der Lesegesellschaft

«Ich mache mit Freude weiter!», sagt Elsbeth Stieger-Knellwolf auf die entsprechende Frage. Gäste aus nah und fern sind dankbar, dass der gemütliche Treffpunkt «Linde» erhalten bleibt. Ebenfalls froh darüber sind die Mitglieder der altherwürdigen Lesegesellschaft Lobenschwendli, die im traditionsreichen Restaurant seit Urzeiten regelmässig ihre Versammlungen durchführen.

Seit über 125 Jahren ist die «Linde» in Rehetobel in Familienbesitz, und als Vertreterin der vierten Generation wirtet hier seit 30 Jahren Elsbeth Stieger-Knellwolf.

Peter Eggenberger

30-Jahr Jubiläum in der «Linde»

Es gibt sie noch, jene heimeligen «Nebenaussen» Wirtschaften, in denen man sich auf den ersten Blick wohl fühlt, und deren gemütliche Stuben Geborgenheit vermitteln. So schrieb Peter Eggenberger unlängst in der Appenzeller Zeitung.

Wir von der Lesegesellschaft Lobenschwendi können uns dieser Aussage nur anschliessen. Seit dreissig Jahren bietet Elsbeth Stieger uns eine gemütliche Bleibe für unsere Versammlungen. Als langjähriges Vorstandsmitglied unseres Vereins ist sie stets besorgt um das leibliche Wohl der Mitglieder und zaubert je nach Anlass und Jahreszeit feine, ausgeklügelte Salate, Appenzeller Siedwürste, kalte Platten oder vorweihnächtliche Leckereien auf den Tisch. Steht irgendeine Frage über ein Thema wie Botanik, Zoologie oder Geografie im Raum, dann kann man Wikipedia glatt vergessen. «Nicht verzagen – Elsbeth fragen» lautet die Devise, denn die Lindewirtin ist ein wandelndes Lexikon und ist mit hilfreichen Büchlein oder gesammelten Zeitungsausschnitten sofort zur Stelle. Sie ist auch ausgezeichnet dokumentiert über alles, was in den letzten Jahrzehnten in und um die Linde passiert ist – angefangen von den anwesenden Gästen bis hin zum Wetter. So ist auch immer für interessanten Gesprächsstoff gesorgt.

Die Linde ist aus unserem Vereinsleben nicht wegzudenken. Wir hoffen, dass dies weiterhin so bleibt und gratulieren Elsbeth an dieser Stelle verbunden mit einem grossen Dank für die Gastfreundschaft. Alles Gute für die Zukunft.

Jörg Burtschi, Präsident

Stiftung Waldheim: Tag der Begegnung

In Rehetobel befindet sich derzeit eine der grössten Baustellen des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Dort entsteht derzeit das neue Wohnheim «Sonne» der Stiftung Waldheim. Heute trafen sich dort die Hauptakteure des Bauprojekts zum gemeinsamen Mittagessen. Mit dabei waren: Die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Betreuern, die Bauarbeiter sowie auch die Nachbarn. Eine willkommene Abwechslung für alle Anwesenden.

Am Himmel leuchtet kräftiges Blau, die Sonne strahlt und spendet erste Wärme nach den eher kühlen Regentagen der letzten Zeit. Auf dem Kalender steht der 16. Juli 2014: Auf der Baustelle der Stiftung Waldheim in Rehetobel kommt es heute zu einer ganz besonderen Begegnung. Künftige Bewohnerinnen und Bewohner des neuen Wohnheims «Sonne» und ihre Betreuer, die Teams der Baustelle sowie auch die Anrainer treffen sich heute zu einem gemeinsamen Baustellen-Zmittag. Damit möchte sich die Stiftung Waldheim im Zuge ihres wichtigen Bauprojekts bei allen Beteiligten für ihren Beitrag bedanken und gleichzeitig auch das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung fördern.

In der zukünftigen Tiefgarage des neuen Wohnheims «Sonne» begrüsst Heimleiter Rolf Hügli die anwesenden Gäste und zog rund ein halbes Jahr nach Baubeginn eine erfreuliche

Zwischenbilanz: «Die Rohbauarbeiten laufen auf Hochtouren und das Gebäude nimmt konkrete Form an. Wir kommen bestens voran und liegen voll im Zeitplan.» Stell-

vertretend für die Bewohnerinnen und Bewohner dankte Rolf Hügli «jedem Einzelnen für den grossen Einsatz und den wichtigen Beitrag zum Baufortschritt. Damit wird ermöglicht, dass an diesem Ort eine neue, zweckmässige Heimat entsteht. Wir freuen uns schon heute auf die Eröffnung des Gebäudes im Frühjahr 2016.»



Jugendraum Rehetobel

Freitag offen von 20.00 – 22.15 Uhr, Oberstufe und 6. Klasse

05. Sept. Filmabend mit SnackBar

19. Sept. offen

26. Sept. offen

Mittwoch offen von 14.00 – 17.00 Uhr Mittelstufe

10. Sept. Mädchennomi

24. Sept. Jungsnomi

Details siehe Anschläge in der Schule und Jugendraum.

Der Jugendraum kann auch gemietet werden für private Anlässe. Über die Homepage der Gemeinde oder direkt bei Markus Stadelmann, Tel: 079 350 65 93 oder 071 877 17 18



Kursprogramm September 2014

Schmiede das Eisen solange es heiss ist

Maurus Gmünder – Metallwerkstatt, Heiden
Dienstag, 02.09.2014, 18:30 - 21:30 Uhr,
und zwei weitere Abende im September 2014,
Termin nach Absprache

Hausapotheke mit Kräutersalben

Cornelia Krapf – Praxis sportivo, Walzenhausen
Dienstag, 09.09.2014, 18:30 - 21:30 Uhr

Was dir dein Körper schon lange einmal sagen wollte

Martina Signer – Schulhaus Grub AR
Donnerstag, 11.09.2014, 18:30 - 20:00 Uhr

Herbstlicher Türschmuck und Kränze binden

Elisabeth Graf – Feuerwehrhaus, Wolfhalden
Mittwoch, 17.09.2014, 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldungen bis 10 Tage vor Kursbeginn an:

Weiterbildung AR Vorderland

BBZ Herisau, Sekretariat Weiterbildung,
Waisenhausstrasse 6, 9100 Herisau

Tel. 071 353 50 25, E-Mail: sekretariat@webvorderland.ch,
www.webvorderland.ch



Schule Rehetobel

Informationen

Unser Team im Schuljahr 2014/15:



1.Reihe (von links): Maria Etter (Schulleitung), Esther Sonderegger, Maya Beutler 2.Reihe: Sara Jost, Nicole Hohns, Julia Bruderer, Maya Mändli, Jolanda Baumgartner 3.Reihe: Johannes Mäder, Regina Kunz, Martina Steiner, Lilo Erni, Erika Fritsche, Carin Frei, Alexandra Wirth

Schoggitaler

Auch dieses Jahr verkauft die Schule wieder Schoggitaler.

Die 6. Klasse wird im September die Taler für Heimat- und Naturschutz im Dorf an der Tür verkaufen. Das diesjährige Thema lautet «Dorfplatz». Falls Sie sich noch genauer dazu informieren wollen, können Sie dies unter folgender Adresse Thun: info@schoggitaler.ch

Wir freuen uns, dass wir dieses Projekt unterstützen können und hoffen auf viele kauffreudige Kundinnen und Kunden.

6. Klasse Rehetobel

30 Jahre «Brothüsli»

Am 19. und 20. September ist es wieder so weit, der Jahrmarkt steht an. Die 6. Klasse führt das traditionsreiche «Brothüsli» mit grosser Freude weiter und hofft an die erfolgreichen letzten Jahre anknüpfen zu können. Auch dieses Jahr werden wir Sie an den beiden Tagen gerne mit unseren verschiedenen Broten verköstigen. Wie gewohnt, finden Sie unseren Stand im Foyer des Gemeindezent-

rums, wo wie immer auch die Kafeteria für Speis und Trank sorgen wird.

Dieses Jahr feiert das Brothüsli bereits sein 30-jähriges Bestehen. Dank Ueli Koller, dem «Brothüsli-Gründer», dem tollen Einsatz von unzähligen fleissigen Kindern, Eltern und verschiedenen Lehrpersonen, können wir zum Jubiläum auf ein sehr gelungenes und beliebtes Projekt zurückschauen, das hoffentlich auch in Zukunft noch lange Bestand haben wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

6. Klasse der Mittelstufe Rehetobel

Büchermarkt der 5. Klasse am diesjährigen Jahrmarkt

Wie in den vergangenen Jahren wird auch am diesjährigen Jahrmarkt Freitag, 19. September 2014 bis Samstag 20. September 2014 wieder ein Bücherverkauf angeboten, organisiert und durchgeführt von der 5. Klasse.

Die Kindersammeln Bücher, welche Sie nicht mehr gebrauchen können und gerne auf den Markt geben würden, mit einem Handwagen ein. Deponieren Sie die Bücher bitte **vor Nässe geschützt** vor Ihrer Haustüre, dann werden die Kinder diese am **Mittwochmorgen (17.09.14)** um 08.10 - 11.30 Uhr und am **Donnerstagsmorgen (18.09.14)** um 08.10 - 11.30 Uhr einsammeln.

Bei grossen Mengen bitten wir Sie, mit uns einen **Abholtermin zu vereinbaren**, oder die Bücher **bis Donnerstagmittag (18.09.14) in die dafür bereitgestellte Kiste im Schulhauseingang bei der Bibliothek zu legen**.

Der Erlös des Bücherverkaufs wird für Klassenprojekte und -ausflüge genutzt.

Telefon Mittelstufe: 071 877 35 79

E-Mail: abc_eisvogel@rehetobel.ch

Julia Bruderer

25 Jahre für die Schule Rehetobel - Jubiläum Erika Fritsche

Herzliche Gratulation und vielen Dank!

Schulkommission, Team und Schulleitung Rehetobel



Erziehung

Bagger fahren!

Kurz vor den Sommerferien erfüllte sich ein Traum von manchem Kindergartenkind. Einen echten, grossen Bagger steuern und bewegen! Das Treffen fand auf der Deponie im Kaien statt. Nach einer kurzen Begrüssung durch Herrn Wenk von der Firma Wenk AG, Herrn Walser von der Firma Implenia und Herrn Preisig von der Firma Preisig AG, ging das Graben und Schaufeln los. Jedes Kind nahm von zu Hause Spielzeug-Baumaschinen mit und begann den Erdboden damit zu bearbeiten. Abseits des Spielplatzes konnte jedes Kind mit Herrn Walser den echten Bagger in Betrieb nehmen. Den Baggerarm zu bedienen war nicht so schwer! Aber, dass der Baggerarm genau dies ausführte, was man möchte, war gar nicht so leicht. Als Höhepunkt steuerte man die Baggerkabine um die eigene Achse. Dies war spektakulärer als jede Jahrmaktbahn. Nicht nur die Kinder fanden Gefallen an dem riesen Fahrzeug, auch mancher Vater setzte sich mit einem verschmutzten Lächeln in die Führerkabine. Ach, da gingen nicht nur Kinderträume in Erfüllung!

Arbeiten macht hungrig! Wienerli und Brot wurde uns von der Familie Wenk spendiert und das Kuchenbuffet war mit selbstgebackenen Köstlichkeiten ein Genuss. Danke!

Kurz nach halb acht am Abend verschwanden alle grossen und kleinen Arbeiter von der Baustelle. Es kehrte Ruhe ein. Auch der Bagger hat nach seinem Grosseinsatz das Wochenende verdient.

Ganz herzlich Danken möchten wir der Familie Wenk für ihr Engagement der Firma Implenia und Preisig für die Benutzung der Baustelle und das Baggerfahren.

Kindergarten Rehetobel

**1. Schultag!**

Unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler:

Julian Bänziger, David Brülisauer, Josephine Cawood, Michelle Graf, Kai Jost, Sanoha Knechtle, Oscar Petschlies, Jona Rechsteiner, Natalie Schläpfer, Inês Sequeira Almeida, Katharina Stoffel, Lukas Wenk, Katharina Zähler, Anina Zünd.

Martina Steiner

**Kinder****Schulreise 2. Klasse**

Schulreise

Wir gingen
auf die 2-tägig
Schulreise.
zuerst mussten
wir Postauto
fahren. Dann mussten
wir schon wieder
aussteigen. Dann
wir sind schon
in Heiden an-
gekommen.



Zuerst gingen wir
in ein Tier museum in
Heiden. Dan lifen wir
zu Frau Boitler auf
den Bauernhof. Si zeigte
uns abes: die Haisen,
Häner, Schweine, Katze,
1 Hund. Wen man die Wise
hoch lif hotes eine
foierstete und ein Trampolin

Dan konteman auch noch
im Wald spilen und
wier asen Nudeln zum
Abend mmm lecker!
Wier schlafte in der
schoine dan am morger
asen wier Brötchen
mit Nutela und Gromfi.
Dan gingen wier wider
nach hause!



... und zum Schluss

Auf die Frage was Maria Etter (Schulleiterin) arbeitet, sagte ein Kindergartenkind: «Sie sind doch Zirkusdirektorin!»

Sara Jost

 ELTERNRAT
SCHULHAUS 9038 REHETOBEL

Längere Weihnachtsferien für die Schulkinder

Liebe Eltern der schulpflichtigen RehetoblerKinder.

Unser Kanton hat einer durch den Nachbarkanton St. Gallen neu eingeführten Regelung, die Schulferien über Weihnacht-ten/Neujahr auf 4 Tage auszudehnen (14 Tage insgesamt) folgend, für 2013/2014 unseren Schülerinnen und Schülern ebenfalls zwei Wochen Ferien eingeräumt. Im Gegensatz zum Kanton St. Gallen beabsichtigt aber unser Kanton zur bisherigen Regelung mit 10 schulfreien

Tagen zurückzukehren. Im Elternrat Rehetobel wurde diese Regelung diskutiert und wir kamen zur Überzeugung, dass die Vorteile verlängerter Weihnachtsferien die Nachteile eindeutig überwiegen. Diese Auffassung wird auch von einer grossen Anzahl der anderen Gemeinden in unserem Halbkanton geteilt.

Dafür gibt es mehrere Gründe: Hervorzuheben ist insbesondere die Tatsache, dass die Zeit zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel für die Familien in unserer Gemeinde als die intensivste und wichtigste Zeit des Beisammenseins empfunden wird. Anders als die klassischen Ferienperioden vermittelt die Adventszeit sowie die Zeit zwischen Weihnachten und dem Neuen Jahr besinnliche Werte, welche unseres Erachtens in den Familien gelebt werden sollen.

Wir bitten Sie, den Elternrat in dieser Sache zu unterstützen: Unterzeichnen Sie, wenn Sie unserer Ansicht sind, das Schreiben, welches Ihr Schulkind mit dem Postmäppli nach Hause bringen wird. Sie unterstützen damit unsere Petition an den Regierungsrat.

Vielen herzlichen Dank und beste Grüsse.

Für den Elternrat Rehetobel, Nadja Peloli



SEKUNDARSCHULE

Maximilian Hieber, Praktikant

Mich um eine Praktikumsstelle an der Sekundarschule Trogen oder irgendeiner anderen Schule zu bewerben war nicht von vornherein klar. Mehr durch einen glücklichen Zufall erfuhr ich von der Stelle, die meine Neugierde weckte. Ich entschied schliesslich mich zu bewerben und erhielt prompt die Stelle.

Mittlerweile hat sich gezeigt, dass meine Entscheidung die richtige war und mir die Arbeit mit den vielen verschiedenen Schülerinnen und Schülern Spass bereitet. Mit der Möglichkeit den Weg des Lehrers weiter zu führen und an der PH zu studieren beschäftige ich mich nun ernsthaft, was vor zwei Monaten noch undenkbar schien. Denn «damals» sass ich noch auf der anderen Seite im Klassenzimmer, schloss hier in Trogen im Juni die Matur ab und wollte danach Jus studieren.



Esther Rechsteiner

Es ist ein bisschen wie nach Hause kommen. Nach einem achtjährigen Unterbruch bin ich wieder an die Sekundarschule in Trogen zurückgekehrt. Nach meiner ersten Ausbildung als Sozialpädagogin habe ich vor zehn Jahren die Ausbildung zur Sekundarlehrerin abgeschlossen. Meine erste Stelle führte mich nach Trogen, wo ich zuvor in der Kantonsbibliothek bereits während dem Studium Geld dazuverdiente.

Die letzten acht Jahre habe ich im Toggenburg unterrichtet, wo es mir zwar gefallen, sich aber hartnäckig immer ein bisschen Heimweh nach Trogen gehalten hat. Umso mehr freue ich mich, dass ich wieder hier sein darf. Natürlich wird auch die eine oder andere Toggenburger Erfahrung in mein Wirken in Trogen einfließen. Mir ist es besonders wichtig, dass die Klasse einen guten Zusammenhalt hat und jede Schülerin, jeder Schüler seinen Platz im Gefüge findet. Ich bin überzeugt, dass dann auch erfolgreiches Lernen möglich ist. Ich hoffe auch, dass es mir während der Oberstufenzeit gelingt, bei den Lernenden möglichst viel Interesse für Zusammenhänge und Phänomene auf unserer Welt zu wecken.



Trotz Regen gut gelaunter Start in die Sekundarschule

Wolkenverhangen, leichtes Niesel, kalt für die Jahreszeit. Die äusseren Bedingungen zum Start ins neue Schuljahr liessen spürbare Nervosität aufkommen. Dennoch starteten die neuen Sekundarschülerinnen und -schüler gut gelaunt in den ersten Tag des neuen Schuljahres. Zum letzten Mal trafen sie sich in Trogen, Wald und Rehetobel im alten Klassenverband. Nach der Begrüssung durch eine der drei Klassenlehrpersonen und einem Puzzle über die zukünftigen Lehrpersonen wanderten alle hinunter ins Chastenloch.

Als alle dort eingetroffen waren, lachte sogar vorübergehend die Sonne. Mit einigen Spielen lernte man nun die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler aus den beiden anderen Gemeinden kennen. Danach wurden die drei neuen Klassen gebildet. Der erneut einsetzende Regen stoppte den anschliessenden Grillplausch. Früher als geplant wurde so der steile Weg hinauf nach Trogen unter die Füsse genommen, wo man in der Schulküche die letzten Würste erwärmte.

In der Arche wartete dann bereits die erste Aufgabe. Kleine Holztafelchen wurden mit den Initialen gestaltet. Diese wurden dann eine Woche später bei der Begrüssung der

Neuen an der Schuljahresbeginnfeier der Sekundarschule Trogen Wald Rehetobel feierlich zu einem Bild zusammengefügt. Dieses Bild wird in den nächsten Tagen im Schulhaus für alle sichtbar aufgehängt.

Trotz des kalten Wetters fand das ausgeteilte Glace nach einer Ansprache des Schulleiters grossen Anklang. Nach der Einführung in den Stundenplan, der Erklärung der wichtigsten Regeln, des Erteilens des ersten Auftrags für die Arbeit im neuen Lernraum «Pharos» und einigen Tipps für das Zurechtfinden auf dem Schulgelände ging der erste Schultag für alle trotz der Nässe mit grosser Zufriedenheit zu Ende.



Lernraum «Pharos» feierlich eingeweiht

In einer mehrwöchigen Umbauphase wurde der Pavillon auf dem Campus der Kantonsschule in einen Lernraum für die Oberstufe verwandelt. Ausgestattet mit 47 Einzelarbeitsplätzen, 18 Computern an Stehplätzen und drei schallisolierten Besprechungskabinen bietet der Lernraum künftig Platz für einen ganzen Jahrgang der Sekundarschule TWR. Angelehnt an die Bezeichnung anderer Gebäude auf dem Schulareal (Arche, Annex, Olymp) wurde der Pavillon zum «Pharos» umgetauft, was im griechischen Leuchtturm bedeutet. So wie der Leuchtturm den Schiffen Sicherheit beim Befahren der Weltmeere gibt, so soll der Pharos den Schüler/innen beim Lernen die nötige Orientierung geben. Zusammen mit den Lernenden wird der Pharos in den nächsten Wochen und Monaten mit Farbe und Leben gefüllt.

Sinkende Schülerzahlen als Ausgangslage

Vor rund zwei Jahren hat sich die Schulleitung der Sekundarschule zusammen mit dem Team an die Herausforderung gemacht, wie das kooperative Modell an die tieferen Schülerzahlen angepasst werden kann. In verschiedenen Sitzungen, Arbeitstagen und aufgrund von Hospitationen in anderen Schulen wurde ein Konzept für die nächsten

Jahre erarbeitet. Ein zentrales Element ist dabei der Ausbau des Selbständigen Lernens.

Flüsterkultur und Lerngespräche

Künftig wird jeweils ein ganzer Jahrgang mit rund 40 – 45 Lernenden während sechs Lektionen pro Woche im Lernraum arbeiten. Die Aufträge für den Lernraum stammen aus dem Fachunterricht, der wie gewohnt im Klassenzimmer stattfindet. Dort soll vor allem das Interesse am Thema geweckt und die grundlegenden Kenntnisse über das zu bearbeitende Thema vermittelt werden. Der Lernraum bietet mit den zahlreichen Computern aber auch gute Möglichkeiten um an selbstgewählten Themen zu arbeiten.

Ein wichtiges Element des Lernraumes und eine Voraussetzung für das selbstgesteuerte Lernen ist die Reflexion des eigenen Lernens und der Lernfortschritte. Dies findet durch Einträge in der Lern- und Arbeitsagenda und durch die Lernentwicklungsgespräche statt. Die Lern- und Arbeitsagenda ist ein persönliches Begleitheft, in welchem die Lernenden u.a. ihre Hausaufgaben, ihre individuellen Ziele und die Schritte zu deren Erreichung festhalten.

Da im Lernraum nur geflüstert werden darf gibt es für Partner- und Gruppenarbeiten drei Besprechungszimmer. Diese Räume werden zusätzlich für die Lernentwicklungsgespräche, die ebenfalls neu eingeführt werden, genutzt. Bei diesen Gesprächen geht es um die mittel- und langfristigen Absichten und Zielsetzungen des Lernenden. Zur Vorbereitung des Gespräches füllt der Jugendliche ein Formular aus, auf welchem er einerseits eine Standortbestimmung vornimmt und andererseits seine Ziele beschreibt. In einem strukturierten Gespräch versucht die Lehrperson den Lernenden bei der Festlegung von geeigneten Massnahmen zu begleiten. Im nächsten Gespräch wird dann die Zielerreichung gemeinsam reflektiert.





Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Beatrix Jessberger
Holderenstrasse 4
Telefon 071 877 14 57

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den Monat **September** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

- 7. Sept. 17.30 Uhr** **Abendbesinnung** mit Pfrn. Dorothee Dettmers Frey, Herisau, Musik: Barbara Bischoff
- 14. Sept. 09:45 Uhr** **ökum. Erntedank-Gottesdienst** mit den Landfrauen, Pfrn. Dorothee Dettmers Frey, Herisau und Pfarreileiter Albert Kappenthuler, musikalisch gestaltet vom Trachtenchor Heiden. Kollekte und Erlös für die Betroffenen der Unwetter in Schangnau (Emmental).
- 21. Sept. 09.45 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl zum eidg. Dank-, Buss- und Betttag** mit Pfrn. Dorothee Dettmers Frey, Herisau, Musik: Simone Gantner
- 28. Sept. 09.45 Uhr** **Predigtgottesdienst** mit Pfrn. Dorothee Dettmers Frey, Herisau, musikalisch gestaltet vom Bläserquartett der MG Rehetobel

Fiire mit de Chliine

Samstag, 13. September um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche

Flüügäpiz und Extra-Flüügäpiz

Alle Kinder (0 - ca. 4 Jahre) mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 3. September um 15.30 Uhr statt. **Ort: Holderenstrasse 24 a**

Montag, 15. September um 15.30 Uhr in der Spielgruppe oder auf dem Spielplatz

Konzerte in Rehetobel

Sonntag, 14. September um 17.00 Uhr in der evang.-ref. Kirche. Die Bündner Kammernusiker und Andrea Kuratle an der Orgel spielen Werke von Vivaldi, Händel und Bach.

Alters- und Pflegeheim Krone

Mittwoch, 3. September, 15.00 Uhr Bibelstunde

Mittwoch, 24. September, 15.00 Uhr Gespräche über Lebensthemen mit Pfrn. Dorothee Dettmers Frey

Pfarramtliche Stellvertretung von Pfrn. Beatrix Jessberger

Pfrn. Beatrix Jessberger wird während ihres Studienurlaubs vom 1. Juli bis 15. November vertreten durch:

Pfrn. Dorothee Dettmers Frey, Herisau
Telefon 071 351 24 30

Vorstellung von MitarbeiterInnen und Behördenmitgliedern



Marlene Solenthaler
Jg. 1967
Vize-Mesmerin

Aufgewachsen bin ich in Wohlen im Kanton Aargau. Nach ein paar Jahren im Bündnerland hat es mich 2006 auf die Gigeren im schönen Rehetobel verschlagen.

Im Naturfreundehaus Kaien fand ich eine tolle Beschäftigung, in dem ich für die Einkäufe, das Putzen, das An- und Abnehmen einzelner Gruppen und Schulen zuständig bin. So bin ich auch für die Reservationen verantwortlich. Das Arbeiten mit Menschen gefällt mir sehr gut, sodass es für mich eine grosse Freude war, als ich die Stellvertretung des Mesmerdienstes übernehmen durfte. Ja, wie die Zeit doch vergeht! Es sind bereits 9 Monate vergangen, seit ich die Stelle von Ruth Züst übernommen habe. Die vielseitige Arbeit macht mir sehr viel Spass. Es ist immer etwas los. Mit Pfrn. Beatrix Jessberger wird es einem nie langweilig. Sie ist eine ganz besondere Pfarrerin. Die Zusammenarbeit mit dem Mesmer Pärchen Hans und Rahel Zähler bereitet mir sehr viel Freude und ich hoffe natürlich, dass dieses Miteinander noch manche Jahre anhält! Auch durfte ich während diesen Monaten zusammen mit Brigitte Bruderer im Rahmen der KIK Kinderkirche den Frühlings- wie auch den Weihnachtsblock mit interessierten Kindern gestalten. Es war eine tolle und abwechslungsreiche Zeit mit überaus wertvollen Erfahrungen, die ich sammeln durfte. Durch die Arbeit in und um die Kirche habe ich viele interessante Menschen kennengelernt. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit dem ganzen Kirchenteam, das mich sehr unterstützt hat.





Am **11. September 2014 um 19.00 Uhr** laden die beiden Kirchgemeinden die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Oberstufe mit ihren Eltern zum Begegnungsabend ein. Dabei werden die Projekttagthemen vorgestellt und die Anmeldung dazu findet ebenfalls an diesem Abend statt. Nach dem Informations- und Anmeldungsteil sind alle zum Zusammensitzen eingeladen.

Monika Baumgartner

Ökumenischer Erlebnistag 18./19. Juni 2014

Zum Thema Franz von Assisi gestalteten wir (Monika Baumgartner, Vera, Stoffel, Remo Wagner und Gabriela Gehr) den diesjährigen Erlebnistag für die Erst- bis Sechstklässler dieses Jahr ganz im Freien. Wir planten, mit den Kindern draussen zu übernachten. Nach einem gemeinsamen Auftakt in der katholischen Kirche, nahmen die gut 40 Kinder auf einem Postenlauf in altersdurchmischten Gruppen den Weg zum Kaienspitz unter die Füsse. Oben angekommen erwartete sie ein feines Nachtessen vom Feuer, welches Brigitte Bruderer und Jacqueline Sturzenegger zubereiteten. Wieder gestärkt ging es unter Anleitung von Remo Wagner an das Einrichten der Schlafplätze. In Gruppen verteilten sich die Kinder auf der Wiese und am Waldrand an einigemassen Flachen Plätzen und richteten sich auf einer Blache auf dem Boden zum Schlafen ein. Einige spannten auch noch eine Blache als Dach über den Schlafplatz. Eine Gruppe machte es sich lieber in der Kaienspitzhütte am Boden bequem. Nach dem Erleben eines wunderschönen Sonnenuntergangs machten sich alle zum Schlafen bereit. Allmählich kehrte Ruhe ein, bis am Morgen die frühen Sonnenstrahlen die ersten Kinder aus den Schlafsäcken lockten. Da es doch recht frisch geworden war, wurde Feuer gemacht. Immer mehr Kinder



erwachten. Eine Gruppe holte mit Petflaschen die Milch bei Fässlers frisch vom Bauernhof und durfte auch den Kühen einen kurzen Besuch abstatten. Nach dem Frühstück erzählten wir die Geschichte von Franz und den Vögeln und gestalteten danach aus Wurzeln, Stecken, Natumaterial und mitgebrachten Bastelutensilien verschiedene Vögel. Die Kinder waren vertieft bei der Arbeit und es entstanden die unterschiedlichsten Vögel. Nach dem Aufräumen

machten wir uns müde und zufrieden auf den Weg in die evangelische Kirche, wo wir zusammen mit den Eltern den Abschluss gestalteten. Einige Vögel wurden als Dekoration und kleiner Gruss vom Erlebnistag vor dem Eingang der Kirche platziert.

Gabriela Gehr-Huber



KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE REHETOBEL

Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Sonntag, 31. August

- 10.45 Uhr ökumenischer Gupfgottesdienst

Samstag, 6. September

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier, musikalische Gestaltung: Cornelia Bronzetti

Mittwoch, 10. September

- 15.30 Uhr kath. Gottesdienst im Altersheim Krone

Donnerstag, 11. September

- 19.00 Uhr Begegnungsabend für Schüler/innen der 1. Und 2. Oberstufe und ihre Eltern in der katholischen Kirche.

Samstag, 13. September

- 10.00 Uhr «Fiire mit de Chliine» in der kath. Kirche



Sonntag, 14. September

- 9.45 Uhr ökumenischer Erntedankgottesdienst in der ref. Kirche

Samstag, 20. September

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. September

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier Kirche.

Dienstag, 30. September

- 20.00 Uhr Meditatives Kreistanzen im kath. Pfarreizentrum Heiden mit Ruth Stöckli

Konzerte in Rehetobel

lädt zum Konzert der **Bündner Kammermusiker mit dem Organisten Andrea Kuratle** am **Sonntag, 14. September 2014, 17 Uhr** in der **ref. Kirche Rehetobel**

Programm:

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Sonata da Camera a tre op 1 Nr. 1 g-moll

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Orgelkonzert Nr. 6 B-Dur

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Piece d'Orgue, Trio-Sonate Nr. 3 G-Dur

Georg Friedrich Händel

Orgelkonzert HWV 295 F-Dur

Antonio Vivaldi

Sonata da Camera a tre op 1 Nr. 2 e-moll

Die Bündner Kammermusiker sind eine feste Kammermusikformation, die in variabler Besetzung seit über zwanzig Jahren auftritt. Sie erarbeiten Werke von Barock bis zur Neuzeit. Auf der diesjährigen Tournee treten sie in folgender Besetzung auf: Agnes Byland und Luzi Müller: Violinen, Kunigund Blumer: Violoncello. Nach einer längeren Pause haben sich die Bündner Kammermusiker mit dem Organisten Andrea Kuratle für eine kleine Konzert-Tournee wieder zusammengefunden. Neben ihrem Engagement als Instrumentallehrer, Ensemble- und Orchesterleiter verbindet sie eine langjährige Tätigkeit als Mitglieder der Kammerphilharmonie Graubünden.

Andrea Kuratle ist im bündnerischen Igis aufgewachsen. Nach dem Lehrerseminar und abschliessender Unterrichts- und Chorleitertätigkeit studierte er bei Rudolf Scheidegger an der Musikhochschule Zürich. Sein Hauptfach Orgel schloss er mit dem Lehrdiplom und mit der Konzertreifeprüfung mit dem Prädikat „mit Auszeichnung“ ab. Gleichzeitig erwarb er am Konservatorium Luzern das Klavierdiplom. Nach einem Nachdiplomstudium in Hamburg mit dem Schwerpunkt barocke norddeutsche Orgelmusik und mehrjährigen Lehrtätigkeiten am Bündner Lehrerseminar und an der Kantonsschule Sargans folgte an der Musikhochschule Luzern das Studium für Schulmusik II. Während 15 Jahren wirkte er als Organist und Chorleiter in Chur. Heute ist er Musiklehrer an der Bündner Kantonsschule Chur und Dirigent des Bündner Singkreises. Er ist ein gefragter Konzertorganist für Auftritte mit Chören, als Begleiter und als Solist. Andrea Kuratle erhielt 1997 für seine Arbeit den Förderpreis des Kantons Graubünden.

Eintritt frei – Kollekte.

Während dem Konzert bieten wir ab 16.15 Uhr einen Kinderhütendienst in den Räumlichkeiten der Spielgruppe Rägeboge, Holderenstrasse 24a, statt. Wir bitten um Voranmeldung bis 12. September an rahel.eisenhut@bluewin.ch. Vielen Dank!



Solardorf Rehetobel



Verein Solardorf Rehetobel am Badifest Rehetobel, 9. August 2014

Unser Verein hatte Gelegenheit, am Badifest mit einigen Angeboten Aufmerksamkeit für die Sonnenenergie zu erhalten. Am Posten 6 galt es, nach sieben Flaschen zu tauchen, die im Schwimmbecken versenkt waren. Für jede geborgene Flasche gab es eine Frage rund um die Sonnenenergie. Pro Flasche und richtige Antwort gab es Punkte zu sammeln. Uns freute sehr, dass bereits viel gewusst wurde und viele auch unseren Verein kennen. Was wenige wussten: Wir verkaufen Solarstrom, produziert auf einer von bis jetzt vier vereinseigenen Solarstromanlagen, gebaut auf gemieteten Dächern in Rehetobel, oder auf dem Dach unseres Gemeindezentrums. Im Jahr sind es rund 80000 kWh. Mehr dazu auf www.solardorf-rehetobel.ch.

1000 kWh ☀Rechtobler Solarstrom☀ überreichten wir als Spezialpreis den Gewinnern mit der höchsten Punktzahl an unserem Posten.

Die Gemüsesuppe vom Solarkocher schmeckte ausgezeichnet.

Vor allem die Jungs hatten Spass daran, mit den Solarbootbaukästen verschiedene Modelle zusammenzubauen und auf dem Wasser auszuprobieren. Für den schwarzen Solarzeppelin brauchte es nur wenig Sonnenschein, bis er in der Luft schwebte.

Vielen Dank den Organisatoren der Badi für die Zusammenarbeit. Es war unkompliziert und hat uns Spass gemacht.



Jahrmarkt Rehetobel 19./20. September

Besuchen Sie unseren Stand mit LED-Lampen! Profitieren Sie vom günstigen Preis und der Gelegenheit, sich zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Sie!

Für den Verein Solardorf Rehetobel
Gabriela Gehr-Huber

Die Energie-Effi fragt sich: Wie viel graue Energie kaufe ich mit?

Unter grauer Energie versteht man alle Energie, die für ein bestimmtes Produkt verbraucht wird, bis wir es kaufen können. Das beginnt mit der Rohstoffgewinnung, umfasst über die Produktion, die Verpackung, den Transport und die Lagerung alle Teilschritte. Sogar die Energie, die für die spätere Entsorgung gebraucht wird, wird im Voraus einkalkuliert.

Wir nehmen als Vergleichsgrösse 1 kWh. Mit 1 kWh kann ich z. B. ein Mittagessen für 4 Personen kochen, am Abend 50 – 100 h lesen (je nach Lampe), mit dem E-Bike 4 h unterwegs sein.

In den folgenden Konsumartikeln ist je 1 kWh graue Energie versteckt:

- 15 g (!) Spargeln aus Mexiko
- 250 g Spargeln aus der Schweiz
- 80 g Tomaten aus dem mit Erdgas beheizten Gewächshaus
- 300 g Tomaten aus Freilandkultur
- ein Schuh für ein Kleinkind
- 12 A4-Blätter Kopierpapier
- Ein Zwanzigtausendstel eines VW Golf
- 400 g Schokolade
- 14 Seiten Tageszeitung
- Ein Fünftel einer Aludose

Welche Schlüsse ziehen wir daraus?

Kauf die Lebensmittel saisonal ein und achte darauf, dass sie aus der Region sind. Übrigens: Biologisch produzierte Nahrungsmittel brauchen bei der Herstellung ca. 30 % weniger Energie.

Fahr dasselbe Auto, solange es irgend geht.

Trage die Kleider, bis sie wirklich nicht mehr zu brauchen sind (Mutter sagte: Schmutzige Kleider sind eine Schande, geflickte Kleider nicht).

Verein Solardorf Rehetobel, Walter Züst

Energiewende: Was trage ich bei?



Die Geschichte der Entstehung des Lothar-Waldreservates Gupfloch

Die Schaffung von Lothar-Waldreservaten war Teil der Bewältigung der Folgen des Wintersturmes Lothar vom 26.12.1999. Die eidgenössische Forstdirektion stellte Gelder für deren Errichtung in Wäldern in Aussicht, die vom Sturm «deutlich geschädigt» waren. Im Bereich des Gupfloch's war dies zweifelsohne der Fall: allein auf der Fläche des jetzigen Sonderwaldreservates von 4.5 Hektaren hatte Lothar 120 Kubikmeter Holz umgelegt. So haben der Kanton und die Gemeinde 2003 einen Vertrag zur Errichtung eines Lothar-Waldreservates unterzeichnet. Darin sind die Reservatsfläche und der Wald beschrieben, ein Nutzungsverzicht festgehalten und die Abgeltungen durch Bund und Kanton geregelt. Der Ertragsausfall und das «liegen zu lassende Windwurfholz» wurde mit rund 18000 Franken abgegolten.

Abbildung 1 zeigt durchgezogen-umrandet die Dimensionen des Reservates mit den sogenannten Freihalteflä-

chen, die wir als obere und untere Waldwiese bezeichnen. Diese beiden Flächen sind denn auch vom Nutzungsverzicht, der für 50 Jahre gilt, ausgenommen. Sie sollen gemäss Vertrag «im Sinne einer Behandlung als Sonderwaldreservat weiterhin zur Bereicherung der Waldstrukturen und der Artenvielfalt offen bleiben». Die Erfüllung dieser Auflage bedingt eine jährliche Mahd der Wiesen und periodische Eingriffe um ausreichend Lichteinfall auf die Wiesen zu gewährleisten.

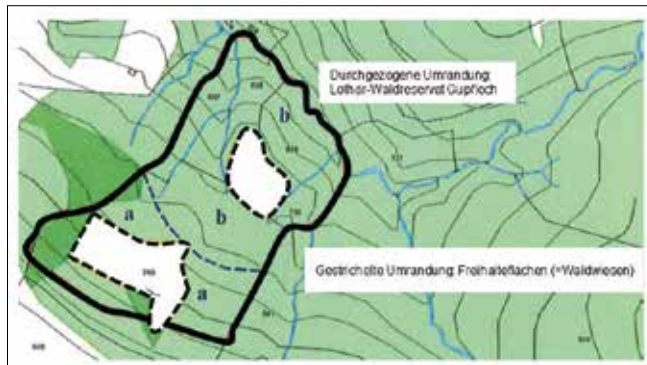


Abbildung 1: Lothar-Waldreservat Gupfloch.

Waldwiesepflege...

Trotz - wie so oft in diesem Sommer - eher unsicherer Wetterprognose wagten wir unseren jährlichen Einsatz im Gupfloch. Eine grosse Fläche der beiden Waldwiesen kann mittlerweile mit dem Motomäher bearbeitet werden. Mitarbeiter des Forstamtes übernehmen dies jeweils an einem der Tage vor unserem Pflegeeinsatz, sodass wir dann mit den Sensen noch «Feinarbeit» leisten und «s'Ligig» zusammenrechen und aus den Wiesen tragen. So ist unsere Arbeit in den vergangenen 13 Jahren um Einiges leichter geworden. Für's Gemütliche, für Essen & Trinken und gute Gespräche war denn auch genügend Zeit vorhanden. Rita's legendärer Rüeblkuchen zum Dessert war kulinarischer Höhepunkt eines wunderbaren Naturerlebnis «Gupfloch». Vielen Dank an alle Beteiligten für Eure Unterstützung.

...und Einladung zur Exkursion am kommenden 06. September. Landschaftsarchitekt und Projektleiter Martin Brunner wird uns an diesem Samstag Hintergründe und Erklärungen zu den Aufwertungen im Ettenberg bei Vreni und Hans Rüttimann geben. Anschliessend laden wir Sie gerne ein zum Apéro.

Samstag 06. September – Zeit 16.00 – Treffpunkt bei Vreni und Hans Rüttimann, Ettenberg 5.

Anmeldungen bei mir telefonisch oder per Mail bis zum Donnerstag 04. September (071 877 33 47 oder info@biophil.ch).

Emanuel Hörler

Erlebnis-Viehschau:

**Rehetobel - Wald
Freitag, 26. September 2014**

Ebni, Wald



Christkindlimarkt

Am Samstag, dem 29. November 2014 findet im Gemeindezentrum Rehetobel bereits zum 9. Mal der traditionelle Christkindlimarkt statt. Organisiert natürlich wieder durch die Jugendmusik Rehetobel. Haben Sie Interesse an einem Stand? Anmeldungen nehmen wir sehr gerne bis Ende September entgegen.

Auskünfte erhalten Sie bei Marianne und Theo Zähler, Hauetenstr. 2, 9038 Rehetobel. Tel: 071 877 12 86; E-Mail: fam.zaehner@bluewin.ch

*Ihre Jugendmusik Rehetobel
Das Christkindlimarkt-Team*



Bücherhüsli am Ruhebänkli

Rechtobler Stobete: Am Sonntag, 31. August 2014 ab 11.00 Uhr im Kaien.

Beim gedeckten Ruhebänkli hinter dem Gupf kann ab sofort das Ausruhen mit Lesespass kombiniert werden. Im Bücherhüsli finden Sie Kurzgeschichten für alle Altersgruppen.

Die Bücher sind Eigentum des Verkehrsverein oder Leihgaben von wohlgesinnten Einwohnern. Bitte gehen Sie damit respektvoll um, damit auch weitere BesucherInnen sich daran freuen können.

Sollten Sie in Ihrer Büchersammlung auch ein geeignetes Buch für das Bücherhüsli am Ruhebänkli haben, bringen Sie es bitte auf das Verkehrsbüro. Herzlichen Dank.

Der Verkehrsverein machts möglich!

Hansruedi Traber



Atelierbesuch bei Gisa Frank vom 21. August 2014

Anhand von unseren Posen, Stellungen und Bewegungen zeigte uns Gisa Frank in ihrem neuen Atelier im Kronenbühl anhand einer kleinen Choreographie was Zeitgenössischer Tanzes beinhaltet. Ihre Arbeit beschreibt sie so: «Mich interessiert das Zusammenwirken von Kunst und Natur, das Authentische in der Bewegung und der Austausch unter Menschen aller Art». Längst ist der Tanz nicht mehr nur Interpretation der Musik, sondern er beschäftigt sich mit Raum, Zeit, Dynamik. Gisa Frank arbeitet mit ausgebildeten Tänzern und Tänzerinnen und mit Laien, bevorzugt mit grossen Gruppen. Sie lässt die Mitwirkenden ihre eigene Körperlichkeit, ihrer Spielereien einbringen und schafft mit ihrer Choreographie inhaltsreiche Performances, die sie in der Natur oder auf Bühnen aufführt und auf Filmen festhält. Anhand von Videos erhielten wir Einblicke in Performances wie «ALPtrachten», «Mick und Maus», «haufenweise», «Wildwechsel» oder «Grenzwechsel». Schauen sie selber auf www.franktanz.ch oder Youtube/Wildwechsel.

Spannend war der Einblick in das Festspiel «Der dreizehne Ort» in Hundwil vom letzten Sommer 2013, bei welchem Gisa Frank mit der Choreographie betraut war. Die Herausforderung bestand darin, auf der grossen Naturbühne des ehemaligen Landgemeindeplatzes die Teilnehmenden, alles Laiendarsteller, so zu führen, dass sie authentisch gewirkt haben und dass lebendige, bewegte und ästhetische Bilder entstanden sind. Wie wir uns erinnern und wie uns der Film gezeigt hat, ist ihr das hervorragend gelungen.

Neben ihrer künstlerischen Arbeit erteilt sie auch Kurse und Workshops für Östliche Bewegungskunst, Tanz, Bewegungstraining, Rhythmus und Tanz, Tanztheater für Kinder, Workshops an Schulen und in der Erwachsenenbildung. Sie leitet Kulturprojekte wie das Aktuelle «Tanz Plan Ost», das in verschiedenen Ostschweizer Städten zur Aufführung gelangt. Herzlichen Dank, Gisa, für den Einblick in dein Schaffen.

LG Dorf, Heinz Meier



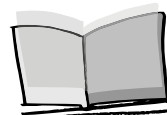
Familiennachmittag

Neu organisiert der Verein Spielgruppe Rägeboge einen Familiennachmittag anstelle der Herbstkinderbörse.

Dieses Jahr findet der Familiennachmittag am ehemaligen Börsendatum statt. **Mittwoch 24. September 2014 14.00 bis 17.00 Uhr** im Mehrzweckgebäude, Rehetobel.

Zu diesem fröhlichen Anlass sind Klein und Gross herzlich eingeladen!

Nicole Schöni



Bücher (nicht) nur für Knaben

Oft ist es schwierig, Knaben fürs Lesen zu begeistern. Immer mehr erscheinen neue Buchreihen, die ganz gezielt für Knaben geschrieben, aber auch von Mädchen gerne gelesen werden.

Für die Unterstufenjungs sind Helden wichtig. Deshalb gibt es in der Bibliothek dünne Bücher, die in einfacher Sprache über Superman und Batman berichten. Actionreiche Bilder helfen beim Leseverständnis.

Für die älteren Knaben hat Jeff Kinney mit Gregs Tagebuch eine höchst begehrte, neue Buchform auf den Markt gebracht, mit weltweitem Erfolg. Die Bücher sind eine Mischung aus Comic und Buch und sind einfach zu lesen. Jeff Kinney erzählt in Form eines Tagebuchs von Gregs Alltag. Da Greg ein ganz normales Kind ist, das neben einer sehr fürsorglichen Mutter auch noch zwei nervende Geschwister hat, ist es sehr leicht, sich mit ihm zu identifizieren. Das Buch ist so erfolgreich, dass neben der Verfilmung immer weitere Bände aufgelegt werden. Sofort erschienen mit *Super Nick* von Lincoln Peirce und *Barry Loser* von Jim Smith ähnliche Bücher, die genauso amüsant zu lesen sind. Natürlich können alle diese ComicRomane in unserer Bibliothek ausgeliehen werden.

Martina Steiner

Der Sportverein Rehetobel im «Turnfieber»

Gepackt von «appezöll im turnfieber» reiste die Turnerfamilie des Sportvereins Rehetobel an den beiden letzten Juniwochenenden 2014 mit rund 120 Turnerinnen und Turnern ans Kantonalturfest nach Appenzell.

Am ersten Festwochenende gingen Iris Bechtiger im Vierkampf Turnerinnen (3. Rang) und Peter Bänziger im Appenzeller Dreikampf Turner (32.) an den Start. In der Wühre spielten sich die Volleyballerinnen auf den 7. und gleich anschliessend die Unihockeyaner auf den 16. Rang. Am Sonntag kämpften acht Jugendriegler im polysportiven Wettkampf um Punkte. Fabian Schefer (4.) verpasste nur knapp das Podest. Nils Kast (12.), Joana Dörig (31.) und Leonie Kobler (32.) platzierten sich ebenfalls auf guten Rängen. In der Kategorie K Mädchen erreichten Julia Riedener (6.), Noëmi Lichtensteiger (14.), Anouk Kast (19.) und Sarina Sturzenegger (21.) sehr gute Ränge.

Die Geräteturnerinnen K5 holten sich einen hervorragenden Dreifachsieg, Norina Imhoof (1.), Celia Brülisauer (2.) und Annie Mc Evoy (3.). Auch Alyssia Kugler (7.), Nadine Kast (10.), Alessia Sträuli (12.), Tabea Raschle (22.), Madeleine Wehrle (24.) und Martina Frommenwiler (33.) ertumten sich gute Platzierungen. Im K6 erreichten Malva Unseld (4.), Lisa Steiner (7.) und Tanja Sträuli (16.) ebenfalls gute Resultate. Im K7 stieg Cendrine Siegrist (2.) aufs Podest, Robin-Sophie Van der Werff erreicht Platz 5.

Das zweite Festwochenende stand im Zeichen der Vereinswettkämpfe. Bereits am Freitag starteten die Frauen/Männer des SV Rehetobel in den Disziplinen Fachtest Allround (9.50), Schleuderball (9.48) und 800 Meter (8.72). Am Samstag kämpften die Aktiven im Fachtest Allround (8.49), Gymnastik Kleinfeld (8.24) und 800 Meter (7.63) um Punkte. Als krönenden Abschluss der Wettkämpfe für den Rehtobler Gesamtturnverein zeigten 24 junge Turnerinnen und Turner eine rassige, witzige und gekonnte Bodenübung im einteiligen Vereinswettkampf Jugend (8.50).

Für den Schlusspunkt des Turnfestes reihten sich 21 Turnerinnen und zwei Turner des Sportvereins in die Schlussvorführung Chöbeldrummers ein. Diese liessen sich durch den Regen nicht beirren und brachten mit Farbe und Rhythmus das Ganze nochmals in Schwung.

Herzlich wurde die Turnerschar von der Rehtobler Dorfbevölkerung und den Vereinen nach seiner Rückkehr aus Appenzell im Gemeindezentrum empfangen. Das «appezöll im turnfieber» verbreitete sich auch dort rasch, wie es halt so ist wenn ein Familienmitglied davon infiziert ist.

Heidi Steiner



Sportverein Rehetobel

Sportverein im September

Jugend

Do	Jeweils	09.30 – 10.30	MUKI	GZ
Do	Jeweils	15.30 – 16.30	KITU	TH
Mo	Jeweils	18.45 – 20.15	Jugi Mittelstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Mi	Jeweils	19.00 – 20.15	U fit und Spass	GZ
Fr	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH
Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Do	Jeweils	19.00 – 20.30	Unihockey Junioren A	GZ
Di	Jeweils	18.45 – 20.00	Unihockey Schule	GZ
Mi	Jeweils	18.00 – 19.00	Kinderfussball	GZ

Geräteturnen

Mo	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils	17.00 – 20.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils	17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils	08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

Fit&Fun

Jeden Montag um 20.15 – 21.30 Fit & Fun in der Turnhalle

Fit&Fun Ausflug: Sonntag, 14. September 2014

Herbstferien: 29. September bis 19. Oktober 2014

Chomm ond lueg ine... mer freued üs of neue Gsichter

Gymnastik

Do	Jeweils	20.15 – 21.30		TH
----	---------	---------------	--	----

Unihockey

Do	Jeweils	19.00 – 20.30	Unihockey Junioren A	GZ
Di	Jeweils	18.45 – 20.00	Unihockey Schule	GZ
Mi	Jeweils	20.15 – 21.30	Unihockey Herren 5. Liga	GZ

www.swissunihockey.ch

Volleyball

Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Mo	Jeweils	19.30 – 21.00	Volleyball Damen	GZ
Di	Jeweils	20.00 – 22.00	Volleyball Mixed	GZ

Running

Di	Jeweils	18.30 – 20.00	Lauftraining in versch. Stärkeklassen	TH
----	---------	---------------	---------------------------------------	----

Frauen

Mi	03.09.	20.00	turnen in der Turnhalle	TH
Mi	10.09.	20.00	turnen in der Turnhalle	TH
Mi	17.09.	20.00	turnen in der Turnhalle	TH
Mi	24.09.	20.00	Telefonkette	TH

Männer

Di	02.09.	20.00	Fit in den Spätsommer	TH
Di	09.09.	20.00	Spass wie früher	TH
Di	16.09.	20.00	Spass mit Spiel	TH
Di	23.09.	20.00	Spass mit Schwung	TH
Di	30.09.	19.30	Telefonkette	GZ

Spiel&Spass

Jeden Freitag	20.15 – 22.00	Spiel und Spass	GZ / TH
---------------	---------------	-----------------	---------

Aktiv30+

Fr	Jeweils	20.15 – 22.00	Turnen	TH / GZ
----	---------	---------------	--------	---------

Pilates

Do	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
----	---------------	---------------------------------	-----------------

Donnerstag, 4. September kein Pilates!

Herbstferien:

Donnerstag, 27. September bis 19. Oktober

Für mehr Info's: Vreni Egli 071 877 28 15 oder vreni.egli@gmx.ch



Herzlich Willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen im Juni 2014

- Lüchinger, Melanie, Sonderstrasse 26
- Sutter, Norbert, St. Gallerstrasse 16

Wohnsitznahmen im Juli 2014

- Altherr, Vroni, St. Gallerstrasse 57
- Bischof, Thomas, Langenegg 1
- Egger, Marcel, St. Gallerstrasse 57
- Fässler, Verena, Alte Landstrasse 11
- Fouda, Mohamed und Fouda geb. Knechtle, Simona mit Knechtle, Sanoha, Hüseren 3
- Welti Kudic, Tanja, Langenegg 1

Gratulationen

- | | | |
|---------------|---|-----------|
| 03. September | Anna Lenggenhager , Oberdorf 3 | 91-jährig |
| 08. September | Werner Stahl-Bucher , Heidenerstrasse 26 | 83-jährig |
| 11. September | Nelly Scherrer-Fechtig , Oberdorf 3 | 93-jährig |
| 16. September | Hulda Schläpfer-Fässler , Oberdorf 3 | 95-jährig |
| 20. September | Walter Sonderegger , Wäldlerstrasse 11 | 80-jährig |

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

Krebs, Ernst, geboren 1922, Rehetobel AR, Nasen 8, gestorben am 22. Juli 2014 in Rehetobel AR.

Lutz, Hans Ruedi, geboren 1928, Rehetobel AR, Oberdorf 3, gestorben am 14. August 2014 in Rehetobel AR

Eheschliessungen

Kunz, Franz Josef Till und **Wilde-Kunz, Sarah** Carina, Rehetobel AR, Bergstrasse 57, getraut am 2. Mai 2014 in Deutschland

Spitex Vorderland, 6. September Tag der offenen Türe

Ausser ihrem Kerngeschäft, dem Pflegen und Betreuen von hilfsbedürftigen Personen zu Hause, hat sich die Spitex Appenzeller Vorderland in diesem Jahr intensiv mit dem Umbau ihres Stützpunkts und dem Erscheinungsbild der Organisation befasst. Im ersten Halbjahr 2014 leisteten die Mitarbeiterinnen in den 3 Schichten Früh-, Haupt- und Spätdienst wieder 9'600 Arbeitsstunden. In diesen Zahlen sind die Einsätze in Heimen und Hotels nicht eingerechnet.

In den ersten 6 Monaten 2014 gingen die geleisteten Arbeitsstunden gegenüber dem Vorjahr um ca. 5% zurück.

Aus diesen Zahlen lässt sich aber keine Tendenz für das ganze Jahr ableiten. Solche Abweichungen konnten auch in anderen Jahren schon festgestellt werden. Von den ausgewiesenen rund 9'600 Arbeitsstunden gehen 69% der Arbeitsleistung auf die Sparte Krankenpflege. Im Vorjahr waren es 70%. Dazu kommen rund 200 Stunden, die in Heimen und Hotels geleistet worden sind.

Aufgrund des wesentlich grösseren, von Versicherern und Politik verlangten administrativen Aufwands der Mitarbeiterinnen war es unumgänglich, dass auf dem Stützpunkt bessere Arbeitsbedingungen geschaffen wurden, um vor allem auch dem Datenschutz vermehrt Rechnung tragen zu können. Dem wurde Rechnung getragen, in dem Besucherinnen und Besucher nicht mehr direkt ins Grossraumbüro der Krankenpflegerinnen gelangen, sondern ihre Büros in den hinteren Bereich verlegt worden sind. Besucher werden neu von der Administration empfangen. Zur Anmeldung steht eine Glocke zur Verfügung.

Die renovierten Räumlichkeiten können von der Öffentlichkeit am Nationalen Spitextag am Samstag, 6. September von 14.00 – 16.00 Uhr besichtigt werden. Eine kleine Festwirtschaft lädt zum Verweilen, für Erfrischungen und zu Gesprächen ein. Z.B. zum Thema des Spitextages, „Ohne Angehörige geht es nicht“, wie viel darf ihnen zugemutet werden? Auch zu dieser Frage stehen ihnen die Spitex-Verantwortlichen gerne zur Verfügung, im Sinne von „Spitex und pflegende Angehörige – Hand in Hand“. Einem umfassenden, einheitlichen Erscheinungsbild soll vermehrt Rechnung getragen werden. Unser Spitex-Logo ist mit unserem Grundsatz ergänzt worden: „Von Mensch zu Mensch“. Die neuen Fahrzeuge der Mitarbeiterinnen sollen künftig eine weisse Farbe haben. Das sehr gefällige hellblau ist leider nicht immer standartmässig, sondern je nach Fahrzeugtyp, nur gegen massiven Aufpreis erhältlich. Die Statistiken der Arbeitsstunden und den damit verbundenen Hausbesuchen zeigen für alle Verbandsgemeinden und die Gemeinde Rehetobel folgendes Bild:

Arbeitsstunden 1. Halbjahr	Vertragsgemeinden		Rehetobel	
	2013	2014	2013	2014
Krankenpflege	5'620	5'298	444	445
Hauswirtschaftliche Leistungen	2'557	2'441	241	282
Total	8'177	7'739	685	727
Durchschnitt pro Einwohner	0.73	0.69	0.40	0.43
Anzahl Besuche 1. Halbjahr				
Krankenpflege	10'269	9'807	771	873
Hauswirtschaftliche Leistungen	2'033	1'907	191	207
Total	12'302	11'714	962	1'080
Durchschnitt pro Einwohner	1.09	1.04	0.56	0.63

Sind die Spitex – Dienstleistungen nur für ältere Einwohnerinnen und Einwohner? Nein, aufgrund einer Bedarfsabklärung stehen sie allen Personen in den Vertragsgemeinden zur Verfügung. Mitglieder sind herzlich Willkommen.

Für Anmeldungen zur Mitgliedschaft oder für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Spitex Vorderland, Rosentalstrasse 8, 9410 Heiden
Telefon 071 891 19 08 oder per Mail: info@spitex-vorderland.ch.

Information zu den Dienstleistungen finden Sie auch unter www.spitex-vorderland.ch

Spitex Vorderland



Ein neues, weisses Auto mit dem ergänzten Logo



Der neu gestaltete Empfang der Geschäftsstelle in Heiden

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Fabian Jäggi, Automobil-Mechatroniker EFZ
LARAG AG, Wil

Vanessa Huonder, Detailhandelsfachmann EFZ
Genossenschaft Migros Ostschweiz, St. Gallen

Joshua Bigler, Elektroinstallateur EFZ
Huber + Monsch AG, St. Gallen

Katja Egli, Gärtner, Garten- und Landschaftsbau
Garten Design AG, Abtwil

Patrik Rohner, Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ
Amstein + Walthert St. Gallen AG

Patrizia Egli, Kaufmann erweiterte Grundbildung
Lehrbetriebsverbund SG/AR/AI, St. Gallen

Florian Übersax, Montage-Elektriker EFZ
Elektro Kundert AG, St. Gallen

Corina Meier, Restaurationsfachmann EFZ
BEST WESTERN, Hotel Walhalla, St. Gallen

Pascal Bruderer, Strassenbauer EFZ
Cellere AG, St. Gallen

Lars Signer, Zeichner EFZ, Ingenieurbau
BKM Ingenieure AG, St. Gallen

Stiftung Waldheim: Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse

Am 3. Juli feierte die Stiftung Waldheim die erfolgreichen Ausbildungsabschlüsse ihrer sechs Lernenden mit einem

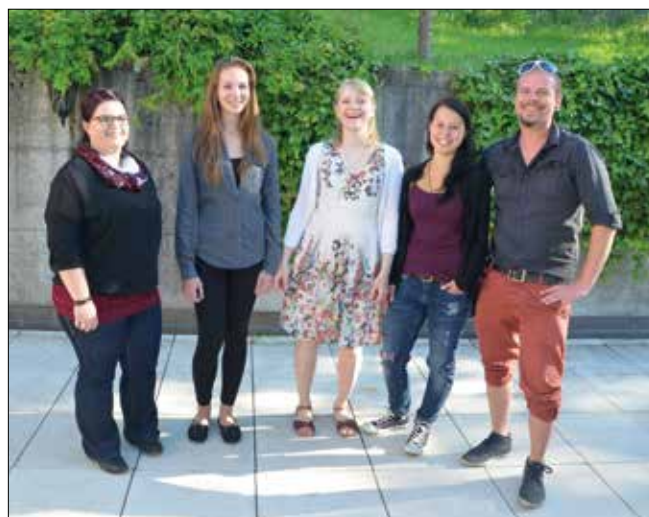
gemeinsamen Abendessen im Wohnheim Sunnematt in Heiden. Zuvor genossen die jungen Berufsleute mit ihren Angehörigen und Freunden einen Apéro auf dem Kirchturn in Heiden bei sommerlichem Wetter und wunderbarer Aussicht.

Der Geschäftsleiter Dorji Tsering und die Ausbildungsverantwortliche Kathrin Hörler gratulierten den frisch gebakenen Fachpersonen zu ihrem erfolgreichen Abschluss und zeigten sich erfreut darüber, dass vier von ihnen ihren beruflichen Werdegang innerhalb der Stiftung Waldheim fortsetzen werden. Melina Alder wird dabei zusätzlich die verkürzte Ausbildung zur Sozialpädagogin HF starten.

Die betriebliche Aus- und Weiterbildung und die Nachwuchsförderung hat in der Stiftung Waldheim eine grosse Bedeutung. Damit gibt die Institution jungen Menschen eine Chance zu einer qualifizierten Ausbildung, leistet einen Beitrag an die Gesellschaft in der Region und wirkt nicht zuletzt dem Fachkräftemangel im schweizerischen Gesundheits- und Sozialwesen entgegen.

Gratulation an die frisch diplomierten Berufsleute:

Petra Streuli, Livia Lo Bartolo, Theresa Frischknecht, Melina Alder, Pascal Künzler (alle Fachfrau/-mann Betreuung EFZ) und Chantal Glaus, Systemische Arbeitsagodin



Kinderartikelbörse im Kursaal Heiden

Samstag, 20. September von 2014 - 9.00 – 10.30 Uhr mit «Schmink – mich»- Ecke, Chinderhüeti und Chinderfür

Es werden gut erhaltene und saisonale Kinderkleider in allen Grössen und ein vielseitiges Sortiment an Spielsachen und Kinderartikel angeboten. Die Annahme findet am Freitag 19. September von 17.30 bis 19.30 Uhr, nach Voranmeldung, statt. Weitere Auskünfte erteilt Alexandra Brey 071 891 71 41.

Der Erlös der Börse geht an gemeinnützige Organisationen.

Rosental.
Das Kino.

Programm im September

Fr*	29.8.	20.15	Vielen Dank für nichts
Sa	30.8.	17.15	Wir sind die Neuen
Sa*	30.8.	20.15	Thanks for Sharing

So	31.8.	15.00	Rico, Oskar und die Tieferschatten
So	31.8.	19.15	Der Koch
Di	2.9.	20.15	Edward Burtynsky Watermark
Fr*	5.9.	20.15	Kinoteens: Bad Neighbors
Sa	6.9.	17.15	Omar
Sa*	6.9.	20.15	Vielen Dank für nichts
So	7.9.	15.00	Drachenzähmen leicht gemacht 2
So	7.9.	19.15	Miele
Di	9.9.	20.15	Thanks for Sharing
Fr	12.9.	18.30	Sprachencafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81
Fr*	12.9.	20.15	Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück
Sa	13.9.	17.15	Edward Burtynsky Watermark
Sa*	13.9.	20.15	Wir sind die Neuen
So	14.9.	15.00	Rico, Oskar und die Tieferschatten
So	14.9.	19.15	Omar
Di	16.9.	20.15	Vielen Dank für nichts
Fr*	19.9.	20.15	Thanks for Sharing
Sa	20.9.	17.15	Feuer & Flamme (mit Regisseur)
Sa*	20.9.	20.15	Der Koch
So	21.9.	15.00	Drachenzähmen leicht gemacht 2
So	21.9.	19.15	Edward Burtynsky Watermark
Di	23.9.	20.15	Wir sind die Neuen
Mi*	24.9.	20.15	Cinéclub: Nebraska
Fr*	26.9.	20.15	Der Koch
Sa	27.9.	17.15	Feuer & Flamme
Sa*	27.9.	20.15	Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück
So	28.9.	15.00	Rico, Oskar und die Tieferschatten
So	28.9.	19.15	Omar
Di	30.9.	18.30	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81
Di	30.9.	20.15	Miele

* Rosenbar ab 19.30 offen

www.kino-heiden.ch

Notfalldienst Kanton Appenzell Ausserrhoden

Notfall? Hausarzt anrufen oder wenn nicht erreichbar
 Ärzetelefon 0844 55 00 55 - Tag und Nacht, an 365
 Tagen im Jahr Rund um die Uhr telefonische Beratung,
 auf Wunsch werden Sie mit dem Dienstarzt vor Ort
 verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Not-
 rufzentrale 144 informiert.

Notfallnummern

Nr. 144	Sanitätsrufzentrale bei lebensbedrohli- chen Notfällen
Nr. 117	Polizei
Nr. 1414	REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen

H.R. Kast AG
Dorf 10
9038 Rehetobel



Transporte
Brennstoffe
Getränke

- Getränke ab Rampe oder geliefert
- Muldenservice
- Heizöl

Lieferung von:

- Beton, Kies, Humus, Sand, ect.
- Gasflaschenverkauf für den Grill



Tel. 071 877 11 76 • Fax 071 877 11 74
kast.transport@bluewin.ch

Immobilienverkauf ?



• Verkauf und Vermittlung • Stockwerkeigentum

Gerne übernehmen wir kompetent und erfolgsorientiert den Verkauf Ihrer Liegenschaft.
 Rufen Sie uns unverbindlich an und lassen Sie sich beraten.

ZUFRIEDENHEITSGARANTIE

071 / 222 76 11 info@alpsteinimmo.ch

Alpstein IMMO Verwaltungs AG / Rosenbergstrasse 69 / CH-9000 St. Gallen
 Geschäftsführer: J. Hobi

Ihr Ansprechpartner

für sämtliche

**Maler- und Bodenbelags-
arbeiten**

Ihr Vorteil

- Nur ein Ansprechpartner

- Optimale Arbeitsabläufe

- Optimale Materialkombinationen

R.STURZENEGGER

MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
 TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

SONNENBERGSTRASSE 1 · 9038 REHETOBEL · TEL. 071 / 877 10 23

Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
 Rechtobler Gmäändsblatt
 St. Gallerstrasse 9,
 9038 Rehetobel
 Email:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse

MAPS
 St. Gallerstrasse 11
 Telefon 071 878 70 80
 Telefax 071 878 70 87
 Email:
gemeindeblatt@maps-com.ch



Familiennachmittag

24. September 2014

Mehrzweckgebäude Rehetobel



ab 14:00 Uhr – 17:00 Uhr



Kasperltheater

aufgeführt von Heidi Egli

14:15 & 15:45 Uhr

pro Kind
sFr. 3.-



Kaffeestube
Bastecke
Spielecke

WEINBURG

CAFÉ • BÄCKEREI • CONDITOREI

Monatsbrot im September:
Pane Maggia

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber

Einkaufen im Dorf – wir brauchen uns!



RENÉ SAGER

IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf
oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund
um den Säntis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

Freundlicher «rundum»-Service,
persönliche Beratung, Erfahrung
und Qualität – gerne auch für Sie.

Print- & Webdesign

Typografische Dienstleistungen

Anita Estermann Design. Layout mit Stil

Unterer Michlenberg 10 • 9038 Rehetobel • Telefon +41 71 870 02 29
Mobile +41 79 368 24 65 • E-Mail info@aedesign.ch • www.aedesign.ch



AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und
Umbauten, Küchen, usw.?

Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen
Zimmerei/Schreinerei-Arbeiten.

GRAF BAU

Nasen 16
9038 Rehetobel
Telefon 071 870 04 92
Telefax 071 870 04 91
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Ärztetelefon 0844 55 00 55

Inserate direkt zu



gemeindeblatt@maps-com.ch

*Alles wird schneller, höher besser.
Unser Strom gehört zum Besten.*

Solardorf Rehetobel



Den Rechtobler Solarstrom bestellen Sie direkt auf: www.solardorf-rehetobel.ch

Das Weberhaus

Appenzeller Geschichten von Klärli Pfister

Zu beziehen bei:
Hansuli Zuberbühler,
Heidenerstrasse 8
9038 Rehetobel
Telefon 071 877 17 36



Sturzenegger Holzbau

Zimmerei Innenausbau Treppen Fassaden Sägerei



9038 Rehetobel
Telefon 071 877 18 05
Telefax 071 877 11 79



Hochbau

Tiefbau

Transporte



Wenk AG
Hoch- & Tiefbau
9044 Wald AR
9038 Rehetobel

Telefon 071 877 17 93
Fax 071 877 17 45
eMail info@wenkbau.ch
www. wenkbau.ch

Hoch- & Tiefbau
Umgebungsarbeiten
Transporte
Muldenservice
Baggerarbeiten
Natursteinmauern
Baumaterialien
Kanalisation
Quellfassungen

Das beste Fundament für Ihre Bauten – seit 50 Jahren

Für Renovationen, Neu- und Umbauten

SCHMID HOLZBAU AG THAL

Zimmerei • Schreinerei • Innenausbau • Treppenbau • Fassadenbau • Bauleitung • Planung

Dorfstrasse 25 Telefon 071 888 11 60 kontakt@schmidholzbau.ch
9425 Thal Telefax 071 888 11 74 www.schmidholzbau.ch

Privat:

Rudolf und Yolande Schmid G Telefon 071 877 30 57
Ettenberg 6 P Telefon 071 877 26 93
9038 Rehetobel P Fax 071 877 30 56

**Gebäude-Unterhalt ist werterhaltend oder
-vermehrend und erst noch steuerlich absetzbar!**



Die sanften Fussmassagen nach N.D.

sind ein Geschenk an alle Menschen.

Ein Grossteil des Lebens verbringen wir auf unseren Füssen

Es ist eine Möglichkeit, sich bei den Füssen zu bedanken und /oder eine sanfte Fussmassage nach N.D. zu geniessen.

Haben Sie dafür Interesse?

Eveline Büchler, Sägholzstrasse 32, 9038 Rehetobel
071 877 26 79, evelinebu@bluewin.ch

Kühles auch für die heisseren Tage

Gerne beraten wir Sie über unser Sortiment.
071 898 89 42

EWH

Elektro-Shop

Elektro | Telematik | Energie | Heizung

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

www.rehetobel.ch

Renovation oder Abbruch? Haus-Analyse sorgt für Klärung

Vorher



Prägt Ihre Liegenschaft das Dorfbild? Muss diese saniert werden, um einer zeitgemässen Nutzung wieder zu genügen? Was ist zu tun, was lohnt sich, was macht Sinn - und was kostet das Ganze?

Auf diese Fragen gibt eine Haus-Analyse kompetent Antwort. Fachleute analysieren Ihre Liegenschaft, besprechen mit Ihnen mögliche Nutzungen und zeigen auf, welche Sanierungsmassnahmen sinnvoll und aus behördlicher Sicht machbar sind. Die Kosten werden geschätzt und auch Renditeberechnungen gemacht. Mit der Haus-Analyse erhalten Sie eine wertvolle Liegenschafts-Dokumentation. Entscheiden Sie selber, ob und was Sie daraus umsetzen wollen.

Die Haus-Analyse ist ein Projekt aus dem Regierungsprogramm 2012-2015. Die Kosten einer Haus-Analyse liegen zwischen 5000 und 6000 Franken. Als Hauseigentümer übernehmen Sie ohne jede Verpflichtung einen Drittel der Kosten, zwei Drittel übernehmen Standortgemeinde und Kanton.

Interessiert? Tina Schärer, Geschäftsstelle kantonale Haus-Analyse, informiert Sie gerne: Telefon 071 353 68 98 oder tina.schaerer@ar.ch. Weitere Informationen auch unter www.ar.ch.



Ein Projekt des Regierungsprogramms 2012-2015
Appenzell Ausserrhoden

Nachher



SWITZER PREMIERE

NEU: DIE EXKLUSIVE SUZUKI KOLLEKTION 2014 VON SERGIO CELLANO®

DIE KOMPLETTE SERGIO CELLANO MODELLREIHE MIT ATTRAKTIVEN KUNDENVORTEILEN



* New Grand Vitara 2.4 Sergio Cellano 4x4, Fr. 33'490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 8.8l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: G, CO₂-Emission: 204 g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 148g/km.

KUNDENVORTEILE VON
Fr. 9 900.-*

Die kompakte Nr. 1
SUZUKI
Way of Life!

www.suzuki.ch



ACHILLES
SPORTSLINE AG

Achilles Sportline AG
Postfach 244
9034 Eggersriet
Tel. 0041 (0)71-878 70 70
Fax 0041 (0)71-878 70 71
info@achilles-sportline.ch
www.achilles-sportline.ch

- Ihre Suzuki-Vertretung in Ihrer Nähe
- Ihre Aviamat-Tankstelle mit 24-Std.-Service
- Neuwagen-/Occasions-Ausstellung
- Werkgeschultes Mechatroniker-Team
- Rundumbetreuung Ihres Fahrzeugs
- Mechanisch-elektronische Sondereinbauten
- Tuning inkl. Fahrzeugabnahmen
- Alle Fahrzeugmarken
- Carrosserie-/Unfallreparaturen
- Drucktechnik
- Lackierarbeiten/Sonderlackierungen
- 24 Std. Abschlepp-/Pannendienst
- Ersatzfahrzeuge



Wir unterbreiten Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Hit-Leasing-Angebot. Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat.

Ganz persönlich für Sie da.

Agentur Heiden
Bahnhofstrasse 3, 9410 Heiden
Tel. 058 277 53 34, info.heiden@css.ch



Zu verkaufen in Rehetobel AR Mehrfamilienhaus mit Gewerbe

Traditionelles Appenzeller-Mehrfamilienhaus bestehend aus: 1 x 3-Zi. Whg., 2 x 4-Zi. Whg., Gewerberaum mit ca. 22 m² im UG / EG. Baujahr 1796, renoviert 1998.

Verkaufspreis CHF 550'000.--

Kontakt: Gallus Hasler, 071 227 42 63, g.hasler@hevsg.ch

HEV Verwaltungs AG | Poststrasse 10 | 9001 St. Gallen
Telefon 071 227 42 60 | info@hevsg.ch | www.hevsg.ch

Jeden Freitag 10.15 – 11.45 Uhr Direktverkauf vis à vis Gemeindezentrum



Spezialwunsch bestellen? Jä sobiso! **071 787 36 35**
Philip Fässler und Mitarbeiter bringen Tradition zum Essen



www.gh-gmuer.ch

Beratung, Planung und Montage von Solaranlagen durch den Energiefachmann

Gmür Dach+Wand GmbH • Holderenstrasse 27 • 9038 Rehetobel • Tel 071 870 01 66

wann	was	wo	wer
31. Aug. So. 11.00	Rechtobler Stobete	Kaien	Verkehrsverein
3. Sept., Mi.	Morgenwanderung		Landfrauen
3. Sept., Mi. 15.00	Bibelstunde	«Krone»	
4. Sept., Do. 12.15	Seniorenzmittag	Rest. Alte Post	Frauenverein
4. Sept., Do. 14.00-16.30	Crèmeschnittennachmittag	Gasthaus zur Post	
5. Sept., Fr. 11.30-14.00	Restaurant offen: Mittagsmenu	Gasthaus zur Post	
5. Sept., Fr. ab 19.00	Öffentlicher SVP-Höck	Rest. Achmühle	SVP Rehetobel
5. Sept., Fr.	Jungbürgerfeier	Gemeinde Rehetobel	
5. Sept., Fr. 20.00-22.15	Jugendraum offen: Filmabend	Jugendraum	
5. Sept., Fr. 19.00	Vernissage Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
6. Sept., Sa. 16.00	Exkursion Naturgebiet Ettenberg		rechtobler natur
6. Sept., Sa. 10.00-14.00	Tag der Begegnung	«Krone»	
6. Sept., Sa. 14.00-16.00	Ausstellung Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
6. Sept., Sa. 14.00-16.00	Tag der offenen Türe	Spitex, Heiden	
6./7. Sept.	Biedemeierfest	Heiden	
7. Sept., So. 14.00-16.00	Ausstellung Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
8. Sept., Mo. 19.30	Samariterübung	GZ	
8. Sept., Mo. 18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	
10. Sept., Mi. 14.00-17.00	Jugendraum offen: Mädchenomi	Jugendraum	
10. Sept., Mi. 17.00-20.00	Ausstellung Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
11. Sept., Do. 18.00-20.00	Ausstellung Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
11. Sept., Do. 18.30	TK Sitzung	Rest. Alte Post	Sportverein
12. Sept., Fr. 14.00-16.00	Ausstellung Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
14. Sept., So. 17.00	Konzert Kammernmusik mit Orgel	evang. Kirche	
14. Sept., So. 09.45	ökumenischer Erntedank-Gottesdienst	evang. Kirche	
16. Sept., Di. 14.00-16.00	Ausstellung Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
18. Sept., Do. 17.00-20.00	Ausstellung Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
19./20. Sept.	Jahmarkt	GZ	
20. Sept., Sa. 14.00-16.00	Ausstellung Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
20. Sept., Sa.	Evergreens/Schlagernacht	Kaienhaus	
21. Sept., So. 09.45	Gottesdienst Eidg. Dank-, Buss- und Bettag	evang. Kirche	
21. Sept., So. 15.00-17.00	Ausstellung Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
22. Sept., Mo. 18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	
22. Sept., Mo. 20.00	Offene Gesprächsrunde «Ausländerstimmrecht»	Tolle Art&Weise	LG Dorf LG Lobenschwendi
24. Sept., Mi. 14.00-17.00	Familiennachmittag	GZ	Verein Rägeboge
24. Sept., Mi. 14.00-17.00	Jungsnomi	Jugendraum	
24. Sept., Mi. 15.00	Gespräche über Lebensthemen	«Krone»	
25. Sept., Do. 17.00-20.00	Ausstellung Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
26. Sept., Fr. ab 9.00	Viehschau	Ebni, Wald	
26. Sept., Fr. 14.00-16.00	Ausstellung Brigitte Sollberger & Kurt Weber	Tolle Art&Weise	
28. Sept., So.	Abstimmungssonntag		
29. Sept., Mo. 19.00	Vereinshöck	Rest. Linde	LG Lobenschwendi
30. Sept., Di. 20.00	Zischtigs Höck		

Nächste Ausgabe:

Mittwoch, 1. Oktober 2014

Redaktions- und Inserateschluss:

Samstag, 20. September 2014

Textbeiträge an:

Gemeindekanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,
St.Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-mail: redaktion@rehetobel.ch

Reisen in der Schweiz zum fixen Tarif



Kaufen Sie die unpersönlichen Tageskarten für Fr. 42.-
(pro Tag stehen 2 zur Verfügung)
der Gemeinde Rehetobel
bei Frau Eisenhut, Tel. 071 878 70 20, im
Büro 4 der Gemeindekanzlei Rehetobel!

Reservierung über www.rehetobel.ch